

Protokoll der Abteilungsleitungssitzung der Tennisabteilung des SV Postbauer

am 11.10.2018 um 19 Uhr 30
Gaststätte „Am Aicha“

anwesend: Irene, Monika, Wolfgang, Hilmar, Gerhard, Richard,

entschuldigt: Barbara

als Gast: Herbert Grötzner, Dr. Jürgen Rupprecht

Begrüßung

Irene begrüßt die Gäste und die Kolleginnen und Kollegen aus der Abteilungsleitung und eröffnet die Sitzung.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne weitere Ergänzungen genehmigt.

2. Bericht der Abteilungsleiterin

Der Arbeitsdienst im Frühjahr wurde ja in veränderter Organisation durchgeführt; diese Form hat sich als erfolgreich erwiesen. Durch die Möglichkeit auch für 12 € pro Stunde (und eben nicht für die Gegenrechnung von Arbeitsstunden) konnten auch etliche Jugendliche zur Mitarbeit motiviert werden. Unter Anleitung von Felix und Klaus konnten die Plätze zügig und mit viel Spaß gerichtet werden.

Großer Dank gebührt auch Dieter Flachsbarth und Herrn Hölzle, die wieder in Alleinleistung die Plätze 1, 2 und 5 spielbereit hergerichtet haben.

Durch diese Aktion konnte auch ein finanzieller Gewinn erzielt werden, da die Plätze zu Saisonbeginn an Spieler_innen anderer Vereine vermietet werden konnten. Wir waren mit Abstand die ersten mit spielbereiten Plätzen in der Umgebung.

Die Organisationsform hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

Auch die Saisoneroöffnung mit der Präsentation der Tennisschule SportGeschwister und dem Schaukampf war ein schöner Einstieg in die Saison. Großer Dank gebührt hier der tollen Unterstützung der „Damen 50“!

Das „Flutlicht-Tennis“ fand regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat statt mit zunächst guter, später schwindender Teilnahme.

Das „Schleifchen-Turnier“ zum Saisonende wurde ebenfalls, in etwas veränderter Organisationsform, durchaus erfolgreich mit 13 Teilnehmer_innen durchgeführt!

Die Arbeit des Platzwartes, Herrn Schwarz, war ohne Beanstandung. Das Rosenbeet wurde von Ines Linke ganz liebevoll gepflegt. Die Reinigung des Vereinsheimes wurde regelmäßig ehrenamtlich von Annemarie Budek vorgenommen. Allen hierfür ein herzliches Dankeschön.

Erfreulich ist auch, dass durch den Neubau der Trainingshalle des Gesamtvereins nahe gelegene Toiletten und Duschen zur Mitbenutzung durch die Tennis-Abteilung entstehen.

Festzuhalten ist zudem noch, dass die Tennis-Abteilung jederzeit das Recht hat, die Flutlichtanlage zu benutzen. Sollte es hierbei zu Unstimmigkeiten mit Wastl Meier vom Hauptverein kommen, diesen bitte an Volker Reimann verweisen!

3. Bericht aus den Abteilungen

Zwei unserer Mannschaften werden eine Winter-Medenrunde spielen:

- die Junioren U 18 in Spielgemeinschaft mit dem TV Altdorf (die Organisation erfolgt hier durch die Tennis-Schule „SportGeschwister“),
- die Damen 40 in Spielgemeinschaft mit dem FC Ezelsdorf.

Der Kassenstand betrug am Jahresbeginn 7.058 €, der aktuelle Stand sind 5.493€. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass mit den nicht geleisteten Arbeitsstunden erfahrungsgemäß noch ca. 2.300 € eingehen werden und die Getränkekasse ebenfalls einen kleinen Überschuss erwirtschaftet haben wird, kann man auch mit dem finanziellen Ergebnis der Saison zufrieden sein.

Anzumerken ist hier lediglich, dass der Hauptverein der Tennisabteilung die für das Sommercamp geleisteten Arbeitsstunden refinanzieren sollte. Irene spricht diesbezüglich mit Sven Kassner.

4. Kooperation mit dem Henger SV

Insgesamt waren acht Fußballer des Henger SV auf unserer Anlage zum „Tennis-Schnuppern“ aktiv.

Eine Kooperation mit dem HSV könnte dem Miteinander der beiden konkurrierenden Hauptvereine und auch der Tennis-Abteilung neuen Schwung verleihen.

Die Idee: Mitglieder des HSV können der Tennisabteilung des SV Postbauer beitreten, ohne in den Hauptverein eintreten zu müssen, sofern sie keine weiteren Angebote des SV Postbauer nutzen. Sie zahlen dem Hauptverein SV Postbauer hierfür nur einen ermäßigten oder symbolischen Jahresbeitrag.

Jürgen spricht diesbezüglich mit Volker.

5. Schnupper-Stunden, Gäste-Stunden

Um zu verhindern, dass Leute regelmäßig auf unserer Anlage spielen, die nicht Mitglied der Tennis-Abteilung sind, werden folgende Vereinbarungen getroffen:

- Die Namens-Schilder müssen von allen Spielern wieder grundsätzlich in die Belegungsliste eingehängt werden,
- Die Gästeliste soll außerhalb des Vereinsheimes platziert werden,

- Schnuppern ist maximal dreimal möglich,
- Auch das Schnuppern muss in die Gästeliste eingetragen werden.

Zu berücksichtigen ist hier allerdings auch noch die „Landkreisvereinbarung“, die der SV-Postbauer vor einigen Jahren mit etlichen Tennis-Abteilungen im Landkreis eingegangen ist. Sie besagt, dass Mitglieder aller, an der Vereinbarung beteiligten Tennisvereine auf deren Plätzen jederzeit kostenlos spielen dürfen, sofern auch Spieler_innen des Heimatvereines mit anwesend sind.

Sollten sich Fragen zur korrekten Spielberechtigung einzelner, unbekannter Spieler_innen ergeben, ergeht die Bitte an die Mitglieder, sich an die Abteilungsleitung zu wenden oder auch bei den Betreffenden direkt nachzufragen.

Die Mitglieder der Abteilungsleitung bitten darum, dies in freundlichem Umgangston zu tun!!!!!!

Die Wahrscheinlichkeit ist durchaus hoch, dass es sich um absolut korrekte Vorgänge, mit netten Kolleg_innen aus Nachbarvereinen oder um interessierte Neumitglieder handelt. Neben der sicherlich notwendigen Korrektheit der Platzbelegung wollen wir unbedingt bei der Werbung neuer Mitglieder auf unsere Außenwirkung achten.

Ob die Tennis-Abteilung insgesamt von dieser Landkreis-Vereinbarung profitiert, kann selbstverständlich diskutiert werden. Fakt ist, dass sie derzeit in Kraft und mithin gültig ist.

6. Arbeits-Stunden, Sonderregelungen

Folgende Regelungen werden nach eingehender Diskussion verabschiedet:

- Senior_innen ab dem 70. Lebensjahr haben nur noch 5 Arbeitsstunden zu leisten.
- Junior_innen sollen bereits ab dem 16. Lebensjahr zum Arbeitsdienst herangezogen werden, allerdings ebenfalls reduziert mit 4 Stunden.

Die Regelungen greifen ab dem Folgejahr des Geburtstages.

Studierende werden überhaupt nicht zum Arbeitsdienst herangezogen. Hierbei ist die Hoffnung, manchen Spieler, der vorübergehend gar nicht mehr in der Gegend lebt und mithin allenfalls sporadisch spielen kann, als Mitglied halten zu können.

Es könnten durchaus auch weitere Ausnahmen aufgrund einer – wie auch immer gear teten – persönlichen Situation sinnvoll oder notwendig werden. Sie können nur schwer in eine allgemein gültige Form gegossen werden. Es ergeht die Bitte an alle Mitglieder, sich diesbezüglich persönlich an die Abteilungsleiterin zu wenden.

7. Feiern im Tennis-Stüberl

Das Tennis-Stüberl kann grundsätzlich nur an Vereinsmitglieder vermietet werden.

8. Planung für 2019

Die Planung wird bei der nächsten Sitzung vorgenommen.

9. Sonstiges

Den Parkplatz oben bei der Zufahrt zu Platz 3 bitte nur zum Be- und Entladen verwenden!

Irene beendet die Sitzung um 21.45 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Diskussion.

Postbauer-Heng, 21.10.2018

Richard Veit